



Protokoll Bürgerversammlung (2/2025)

Datum	31.10.2025
Zeit	20:15 Uhr bis 21:30 Uhr
Ort	Sentupada

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Beitragsgesuch bzw. Leistungsvereinbarung mit dem Kulturarchiv für die Jahre 2026 bis 2028 über jeweils CHF 50'000 sowie eine jährliche Defizitgarantie von max. CHF 5'000
3. Totalrevision der Verfassung
4. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Bürgerpräsident Ursin Fetz begrüsst zur heutigen Bürgerversammlung 104 Stimmberechtigte sowie 1 Gast. Er liest den romanischen Spruch, welcher am Bahnhof Domat/Ems wieder niedergeschrieben wurde vor. Ganz besonders begrüsst werden Gion Gieri Fetz und Theo Haas als ehemaliger Präsidenten der Bürgergemeinde. Vom Vorstand der Politischen Gemeinde werden Gemeindevizepräsident Armin Tanner sowie Silvia Bisculm begrüsst. Vom Gemeinderat Andri Seglias, Patrick Bargetzi, Simon Diener und Andrea Brunner.

Da die Bürgerversammlung öffentlich ist, werden wiederum Stimmrechtsausweise abgegeben. Als Stimmenzähler werden Andrea Brunner sowie Silvia Bisculm gewählt.

Die Traktandenliste wurde ordnungsgemäss zwei Mal publiziert und stillschweigend genehmigt. Das Protokoll vom Cumin 28.03.2025 wurde vom 08. April bis am 30. Mai 2025 auf der Homepage der Bürgergemeinde publiziert und konnte auf dem Sekretariat bezogen werden. Innert der Auflagefrist von 30 Tagen gingen keine Einsprachen ein, weshalb das Protokoll als genehmigt gilt.

2. Beitragsgesuch bzw. Leistungsvereinbarung mit dem Kulturarchiv für die Jahre 2026 bis 2028 über jeweils CHF 50'000 sowie eine jährliche Defizitgarantie von max. CHF 5'000

Ausgangslage

Franziska Willi Weggler stellt der Versammlung das Traktandum vor.

Der Verein KULTURARCHIV DOMAT/EMS - ARCHIV CULTURAL DOMAT wurde am 13. Juni 2019 gegründet. Er bezweckt mit dem Betrieb eines Kulturarchivs die fachgerechte Bewahrung, Förderung und Vermittlung des Kulturgutes von Domat/Ems. Die Bürgerversammlung hat für den Aufbau und den Betrieb des provisorischen Kulturarchivs im Tircal 1 für die Jahre 2020 bis 2026 einen jährlichen Beitrag von je CHF 30'000 bewilligt. Damit konnte die Leiterin des Kulturarchivs, Ginia Holdener, zu 40 % angestellt werden und schon verschiedenes Sammelgut gekauft werden.

Der Verein ist vorgesehen als Träger des an der Via Baselga im Bau befindlichen Kulturarchivs mit dem angegliederten «Natè-Museum» sowie mit dem Ausstellungsraum der Cumpagnia da Mats. Die Lokalitäten der politischen Gemeinde in der Residenza ensemen können im Frühjahr 2026 bezogen werden. Inzwischen konnte eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein und den beiden Gemeinden ausgehandelt werden.

Gestützt darauf verpflichtet sich die Bürgergemeinde bis 2028 einen jährlichen Beitrag von CHF 50'000 sowie eine jährliche Defizitgarantie von max. CHF 5'000/jährlich zu leisten. Das ist im Vergleich zu heute eine beträchtliche Erhöhung. Diese rechtfertigt sich aufgrund der veränderten Ausgangslage. Das Kulturarchiv erfüllt als Dienstleistungsbetrieb einen kultur-, bildungs- und sozialpolitischen Auftrag. Es ist zuständig für:

- sorgfältige und fortlaufende Pflege und Ergänzung des Bestandes
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen (zusammen mit der Galaria Burgaisa)
- Betrieb des Natè-Museums
- Sicherstellung der allgemeinen Öffnungszeiten von mindestens 10 Stunden pro Woche
- Öffnung zusätzlich bei Bedarf für Schulen oder andere Interessierte
- Erteilung von mündlichen und schriftlichen Auskünften

Die Kosten für die Errichtung des Kulturarchivs belaufen sich auf rund CHF 900'000.-, welche aus dem Bodenerlöskonto bezahlt werden. Das Budget des Kulturarchivs beläuft sich im 2026 auf rund CHF 120'000. Die Miete wird erlassen.

Erwägungen und Diskussion

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Beschluss

Der Bürgerrat beantragt der Versammlung was folgt:

Die Bürgergemeinde zahlt dem Verein Kulturarchiv/archiv cultural für die Jahre 2026 bis 2028 einen Beitrag von je CHF 50'000 und gewährt eine zusätzliche jährliche Defizitgarantie von max. CHF 5'000/jährlich.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der aktuelle Präsident des Kulturarchivs Domat/Ems, Beat Wittwer, bedankt sich für die Unterstützung und erklärt kurz die Aufgabe des Kulturarchives.

3. Totalrevision der Verfassung

Ausgangslage

Die Verfassung ist die wichtigste gesetzliche Grundlage der Bürgergemeinde. Darin werden die Aufgaben, die Organisation und die Entscheidungskompetenzen definiert. Dafür ist die Bürgerversammlung zuständig.

Die Verfassung wurde letztmals am 31. Oktober 2008 revidiert. Seither hat es verschiedene

Gesetzesanpassungen im übergeordneten Recht gegeben. Insbesondere trat das totalrevidierte Gemeindegesetz des Kantons Graubünden, das auch für Bürgergemeinden wesentliche Bestimmungen enthält, am 1. Juli 2018 in Kraft.

Der Entwurf der neuen Verfassung wurde im Jahre 2024 erstellt und mit einer Finanzkommission bestehend aus einer Vertretung der GPK bezüglich der finanziellen Kompetenzen vorbesprochen. Der Bürgerrat hat die Verfassung anschliessend in zwei Sitzungen vorbesprochen und am 14. September 2025 verabschiedet. Seither ist der Entwurf auf der Homepage der Bürgergemeinde aufgeschaltet. Der öffentliche Informationsanlass am 24. September 2025 wurde nicht genutzt. Es haben sich einige Personen im Vorfeld mit Fragen direkt gemeldet, ohne aber Anträge einzureichen. Der Entwurf der Verfassung kann auf www.vbdomat.ch heruntergeladen werden. Neben der Anpassung an das übergeordnete Recht sind als wesentliche Neuerungen der Sprachenartikel, angepasste Entscheidkompetenzen bei budgetierten Ausgaben und im Bereich der Bodenpolitik, die Einführung eines einfachen, der Erfolgsrechnung angepassten Budgets sowie die Aufwertung der Stelle der Kanzlist/in zu erwähnen.

Ursin Fetz stellt den Entwurf der neuen Verfassung mit den wichtigsten Änderungen vor.

Erwägungen und Diskussion

1. Allgemeinde Bestimmung –

Art. 20 Initiativrecht

50 in Angelegenheiten der Bürgergemeinde Stimmberechtigte können unterschriftlich die Abstimmung über einen von ihnen eingebrachten Vorschlag verlangen, welcher in ihrem Zuständigkeitsbereich liegt.

Aus der Versammlung wird folgender Gegenvorschlag vorgeschlagen:

30 in Angelegenheiten der Bürgergemeinde Stimmberechtigte können unterschriftlich die Abstimmung über einen von ihnen eingebrachten Vorschlag verlangen, welcher in ihrem Zuständigkeitsbereich liegt.

9 Stimmberechtigte sind für den Antrag aus der Versammlung und die übrigen für den Antrag gemäss Vorschlag.

Art. 22 Rückzug der Initiative

1 Ein Initiativbegehren kann von den **fünf** Erstunterzeichnenden bis zur Festsetzung des Abstimmungstermins zurückgezogen werden, sofern es keine anderslautende Rückzugsklausel enthält.

Aus der Versammlung wird folgender Gegenvorschlag vorgeschlagen:

Ein Initiativbegehren kann von den **drei** Erstunterzeichnenden bis zur Festsetzung des Abstimmungstermins zurückgezogen werden, sofern es keine anderslautende Rückzugsklausel enthält.

Der Antrag des Bürgerrates wird mit 5 Gegenstimmen angenommen.

II. Organisation der Bürgergemeinde

E. Die Einbürgerungskommission

Art. 47 Aufgaben, Befugnisse

2 Die Einbürgerungskommission stellt begründeten Antrag an den **Bürgerrat**.

Aus der Versammlung wird folgender Gegenvorschlag vorgeschlagen:

Die Einbürgerungskommission stellt begründeten Antrag an die **Bürgerversammlung**, welche schriftlich darüber abstimmt.

Der Antrag aus der Versammlung wird mit 1 Ja-Stimme abgelehnt.

2. Kommissionen

Art. 49 Bürgergemeindeverwaltung/Kanzlist/in

Dieser Text wird redaktionell auf Bürgerkanzlei angepasst.

Beschluss

Der Bürgerrat beantragt der Versammlung was folgt:

Die Bürgergemeinde genehmigt die Totalrevision der Verfassung.

Die Totalrevision der Verfassung der Bürgergemeinde Domat/Ems wird mit 97 Ja – zu 2 Nein Stimmen (1 Enthaltung) angenommen.

4. Varia

Abstimmung Plong Vaschnaus

Der Bürgerrat steht sehr positiv für die Abstimmung der Teilrevision Ortsplanung zu Kieswerk Reichenau.

Sanierungsarbeiten Sentupada

In den kommenden Jahren müssen rund CHF 500'000.00 in die Sentupada investiert werden. Neue Ausenbeschattung, neue Bodenbeläge im Saal, Heizung, Fassade etc.

IP-Vial

Aus der Versammlung wird gefragt, wie eine Ansiedlung einer Firma im Industrie-Park Vial verläuft.

Der Bürgerpräsident erklärt, dass dieses Gebiet seit rund 20 Jahren bei der Bürgergemeinde immer wieder ein grosses Thema ist. Zuerst mit der Ansiedlung der Holzverarbeitung und danach mit der Abgabe des Baurechtes an den Kanton und mit den Ansiedlungen der Firmen. Alle Anfragen gehen jeweils bei dem Kanton Graubünden beim Amt für Wirtschaft und Tourismus ein. Als Beispiel wird die Firma LJH Immobilien AG aufgezählt, welche im Eigentum eines Emser Bürger ist.

Weiter möchte der Fragende wissen, ob der Bürgerrat die Möglichkeit hat, einem Unternehmen, welche der Kanton vorschlägt, abzulehnen.

Ursin Fetz beantwortet dies Frage mit einem klaren JA.

Jungbürger/innen

Die 15 neue Jungbürger/innen mit Jahrgang 2007 werden abgelesen.

Neubürger/innen ab Oktober 2024

Die 57 Bürger/innen, welche seit Oktober 2024 das Emser Bürgerrecht erhalten haben, werden abgelesen. Dieses Jahr sind noch einige Personen dabei, welche von der Einbürgerungsaktion 2023 profitiert haben, dabei. Die Auswertung der Einbürgerungskommission, kann leider noch nicht präsentiert werden, da noch nicht alle Gesuche genehmigt sind.

Residenza ensemem

Am Tag der offenen Tür am 28. Juni 2025 konnten wir rund 120 Personen begrüessen.

Alle 12 Wohnungen konnten vermietet werden. Das jüngste Kind ist unter einem Jahr alt und die älteste Bewohnerin bereits 94-jährig. Ein grosser Anteil ist Emser Bürger/in.

Die Kinderkrippe Tripiti konnte ihre Lokalitäten am 3. Oktober 2025 beziehen.

Lediglich das Büro im Erdgeschoss ist noch nicht vermietet.

Die Baukosten konnten im Rahmen eingehalten werden.

Es wurde Fremdkapital für die Finanzierung der Liegenschaft aufgenommen.

Weinlese 2025

Die Weinlese in unserem Weingut fand am 1. Oktober 2025 statt.

Holzschläge 2025/26 auf Bürgerboden

Thomas Jurt – Leiter Technische Betriebe und Umwelt der Politischen Gemeinde hat einen Plan für die geplanten Holzschläge 2025/26 auf Bürgerboden dem Präsidenten zugesellt.

Naturereignisse in der Schweiz – Buchautor Adrian Pfiffner

Adrian Pfiffner stellt sein kürzlich erschienenen Buch vor.

Es stehen 70 Bücher zur Mitnahme bereit. Alle Bücher wurden von den Teilnehmenden der Versammlung mitgenommen.

Nächste Bürgerversammlung

Die nächste Bürgerversammlung findet am 26. März 2026 um 20.15 Uhr statt.

Ende der Versammlung: 21:30 Uhr

Domat/Ems, 05.11.2025

Der Präsident:

Die Aktuarin:

Ursin Fetz

Petra Hörler-Theus